

March Anzeiger

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | AZ 8832 WOLLERAU

MITTWOCH, 14. SEPTEMBER 2011 | NR. 176 | CHF 2.10



REDAKTION:
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89
www.marchanzeiger.ch,
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Postcode 1
INSERATE:
Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79
E-Mail: lachen@publicitas.ch



BOULEVARD
**Baustellen auf der
Wägitalerstrasse ärgern
Vorderthaler Anwohner.**

SEITE 24



INLAND
**Billag kassiert künftig
auch bei fernsehselbst
Haushalten ein.**

SEITE 22

KSA wird zur Politik-Arena

Pfäffikon. – In der Kantonschule Auserschwyz (KSA) in Pfäffikon organisierten die vier Schwyzer Jungparteien gestern eine Young4Young-Arena. Mit dem Ziel, die jungen Bürgerinnen und Bürger für Politik zu sensibilisieren, lieferten sich je ein Vertreter der JCVP, JSVP, JFSZ und Juso eine Debatte zu den Themen Völkerrecht und erneuerbare Energien. Die Schüler diskutierten aktiv mit. (kl)

BERICHT SEITE 3

Strassensperre wegen Kosten

Reichenburg. – Wird bald schon eine stark befahrene Strasse gesperrt, weil niemand die Kosten für das Strassenstück übernehmen will? Diese Frage stellt sich nicht irgendwo, sondern im Kanton Schwyz. Die Besitzerin der Strasse, die Linthebene-Melioration, will die Strasse seit Jahren an die Öffentlichkeit abtreten. Beim Kanton ist man daran, eine Lösung zu finden, doch das wird dauern. Es droht die Sperrung der Strasse. (mri)

BERICHT SEITE 5

Rote Teufel haben viel vor

Altendorf. – Die Red Devils March-Höfe Altendorf sind die seit Jahren erfolgreichste Unihockey-Mannschaft des Kantons Schwyz. Spiel für Spiel locken die roten Teufel Hunderte Zuschauer in die Mehrzweckhalle Altendorf. Damit dies so bleibt, haben die Red Devils ihr Kader auf die kommende Saison hin verstärkt. Das Ziel ist klar: Ein Platz unter den ersten drei soll es nach der Qualifikation sein. (asz)

BERICHT SEITE 16

Vögele setzt den CEO ab

**Das Modeunternehmen
Charles Vögele hat Kon-
zernchef André Maeder
per sofort freigestellt.**

Von Johanna Mächler

Pfäffikon. – Auf der höchsten Stufe des Vögele-Konzerns wurde gestern der CEO ausgewechselt: André Maeder geht per sofort, Frank Beeck, bisher Verkaufsleiter, übernimmt den Chefessel. Der Schritt wird von Konzernleitung und Verwaltungsrat mit «unterschiedlichen Auffassungen über die Umsetzung der Unternehmensstrategie» begründet. An der 2010 eingeführten Strategie werde aber festgehalten. Zudem gab es Veränderungen im Verwaltungsrat, Hans Ziegler wird ihn präsidieren.

Bei den Anlegern ist der Umbau an der Konzernspitze gut angekommen. Schon in der ersten Handelsstunde gestern Morgen legten die Aktien des Unternehmens deutlich zu.

BERICHT SEITE 3



Beim Pfäffiker Modeunternehmen Charles Vögele wurde die Leitung neu geregelt.

Bild am

Kürbisse werden «herausgeputzt»

**Die diesjährige Kürbis-
saison hat derart früh
begonnen, dass erst weni-
ge Auserschwyzler sich
zum Kauf entschieden.**

Von Silvia Gisler

Auserschwyz. – Erst in rund sechs Wochen wird weltweit Halloween gefeiert. Und obwohl es noch so lange dauert, hat die Saison der orangenen «Hauptdarsteller» in Auserschwyz bereits vor gut 14 Tagen begonnen. Da aber nicht nur der amerikanische Brauch in weiter Ferne ist, sondern auch die dazugehörigen kühleren Temperaturen, hält sich der Verkauf in Grenzen.

BERICHT SEITE 9



Lehrling Stefan Wiget (links) und Fredy Bamert aus Tuggen waschen die Kürbisse für die Ausstellung an der Hauptstrasse zwischen Wangen und Tuggen vor.

Bild Silvia Gisler

Vienschauen mit Veränderungen

Auserschwyz. – Schon jetzt ist in den Köpfen vieler Bauern und Landwirtschaftsinteressierter der Gedanke an die Viehausstellungen in Bezirken und Gemeinden aktuell. Kein Wunder, steht doch mit der Jungviehschau in Vorderthal am Montag auch schon die erste im Kalender. Dass sie aber nicht ganz so wird, wie es sich der Schaupräsident erhofft hatte, wissen wohl nicht alle. Kleine Veränderungen gibt es in Vorderthal, Lachen und Schindellegi. (sigi)

BERICHT SEITE 9

TV Reichenburg auf Rang drei

Reichenburg. – Die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen bilden ein Höhepunkt im Jahresprogramm verschiedener Auserschwyzler Turnvereine. Allen voran der TV Reichenburg, der fast schon traditionell zu den grossen Favoriten auf den Titel in der Grossfeld-Gymnastik zählt. In diesem Jahr reichte es den Märglern zum dritten Rang. Wangen schaffte es am Barren auf Platz zehn, Siebnen an den Schaukelringen auf den 20. Rang. (asz)

BERICHT SEITE 11

Ausgezeichnete neue Volksmusik

Schwyz. – Am Samstag erhalten Dani Häusler und Markus Flückiger den Innerschweizer Kulturpreis. Die Schwyzler haben die Volksmusik von innen heraus aufgebrochen und mischen traditionelle Klänge mit modernen. Im Interview erzählt Klarinetist Dani Häusler, wie es zur Zusammenarbeit der beiden Preisträger gekommen ist, an wem er sich als jugendlicher orientiert hat und warum Ländlermusik nicht mehr nur als «Beizen-Musik» gilt. Ausserdem erzählt er über seine Zeit als Kopf der Huusmusik von «SF bi de Lüt». (il)

INTERVIEW SEITE 25

REKLAME

Herbstliche Blütenräume finden Sie bei



Blumenshop, Gartenbau,
Gärtnerei
Oberdorfstrasse 42,
8853 Lachen
Tel. 055 442 12 59
info@hollenstein-lachen.ch

In Griechenland drohen Massenentlassungen

Athen. – Begleitet vom Stimmengewirr von Politikern sind gestern Dienstag die hektischen Bemühungen in der Eurozone um eine Eindämmung der Schuldenkrise weitergegangen. Griechenland will erstmals Angestellte in staatlichen Unternehmen entlassen, während Italien China um Hilfe bittet. Betroffen von den Entlassungen in staatlichen Unternehmen sind laut dem Finanzministerium

Bedienstete von 151 Firmen. Darunter sind Mitarbeiter des staatlichen Fernsehens (ERT), der halbamtlichen griechischen Nachrichtenagentur (AMNA), der U-Bahn von Athen und der staatlichen Eisenbahnen (OSE). Unter anderem soll der Fernsehsender ET-1 sogar ganz eingestellt werden. Nach Medienberichten summiert sich die Zahl der Betroffenen auf mindestens 20 000. Binnen zwei

Wochen müssen die Vorstände dieser Unternehmen Listen von Angestellten präsentieren, die zunächst in eine sogenannte «Arbeitsreserve» geschickt werden sollen.

Andere Angestellte müssten in die Frühpension gehen. Der Schwerpunkt soll jeweils im Bereich der Verwaltung der Unternehmen liegen. Die «Arbeitsreserve» bedeutet, die Angestellten werden für ein Jahr

lang 60 % ihres Lohnes erhalten und dann entlassen. Jedes Unternehmen muss der Anordnung nach «mindestens zehn Prozent» seiner Angestellten auf die Entlassungsliste stellen. Das Programm ist eine der Massnahmen, die die Experten der EU, des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Verschlingung des Staates fordern. (sda)

REKLAME

Sicherheit aus einer Hand

- Professionelle Beratung
- Massgeschneiderte Lösungen
- Mechanische und elektronische Zutrittssystem- und Überwachungslösungen für alle Ansprüche

DOM AG
Sicherheitstechnik
Breitenstrasse 11
CH-8852 Altendorf
Telefon +41 (0)55 451 07 07
www.dom-sicherheitstechnik.ch



SPORT

UNIHOCCY

Die Red Devils haben in der neuen Saison einiges vor.

SEITE 16

FUSSBALL

Christian Constantin kämpft weiter für seinen FC Sion.

SEITE 17

Rang drei für Marcel Bartholet

Mountainbike. – Beim vorletzten Lauf des EKZ-Cups in Egg blieb das Rennen bis kurz vor dem Ziel spannend. Am Ende holte sich Konny Looser (Hinwil) aus einer Dreier-Spitzengruppe heraus seinen dritten Sieg und kommt so der Gesamtführung näher. Marcel Bartholet (Tuggen) verteidigte mit dem dritten Rang die Führung im Gesamtklassement. (eing)

Neuer Rekord in Appenzell

Steinstossen. – Beim Steinstoss-Wettkampf an der Schendner Chibli, inmitten des Städtchens Appenzell, verbesserte Ramona Mächler (Team March) die alte Bestleistung der Zürcherin Manuela Nef um vier cm auf die neue Rekordweite von 5.65m. Gestossen wurde bei schwierigen Rasenverhältnissen mit einem 13-kg-Naturstein.

Bei den Herren (30-kg-Stein) konnte der Lachner Roland Stählin den Siegerpreis bereits zum zwölften Mal mit nach Hause nehmen. Im zweiten Rang klassierte sich der Galgener Martin Laimbacher mit 5.15m nur 15 cm hinter dem Sieger. Den Bronze-Kopfkranz erhielt der Bächer Thomas Kempf, der erst dieses Jahr mit dem Steinstossen begann. (eing)

Erwartete Sieger an Clubmeisterschaften

Tennis. – Der TC Lachen führte am Wochenende die alljährlichen Clubmeisterschaften durch. Bei schönstem Wetter wurden Spiele in sieben Kategorien ausgetragen.

In der Frauenkategorie Aktive konnten vor allem die sehr jungen Spielerinnen Akzente setzen. Vanessa Holdener besiegte mit einem klaren 6:1, 6:0 Nadine Lombard. In den beiden weiteren Damenkonkurrenzen liessen sich Conny Brandalise (30+) und Ania Hotz (Nichtlizenzierte) feiern.

Seiner Favoritenrolle wurde André Dütting gerecht. Wie in den letzten Jahren triumphierte er in der Königsklasse der Herren. Mit einem 6:3, 6:3-Sieg im Endspiel gegen Torben Bläske liess er nichts anbrennen. Frank Wöller entschied die Konkurrenz 45+ für sich, während Hans Vogt in der Kategorie der Nichtlizenzierten gegen Markus Cotti gewann (6:2, 6:3).

Vorjahressieger Julian Knobel konnte seinen Titel bei den Junioren U18 mit einem deutlichen Zweisatz-Sieg gegen Adrian Kurmann verteidigen. Der Finalteilnehmerin bei den Aktiven, Nadine Lombard, lief es bei den Mädchen U15 besser; sie setzte sich gegen ihre Zwillingschwester Simone und Amanda Cotti durch. Die U15-Konkurrenz der Knaben musste infolge einsetzender Gewitter frühzeitig abgebrochen werden.

Parallel dazu wurde der Junioren-Cup ausgetragen. Somit konnten sich auch Kinder, die noch keine Lizenz haben, messen. Nicolas Rinderknecht gewann vor Edgar Sieffer und Phillip Winet. (fb)

Die Sieger
André Dütting (Herren Aktive), Frank Wöller (Herren 45+), Hans Vogt (Herren NL), Vanessa Holdener (Damen Aktive), Conny Brandalise (Damen 30+), Ania Hotz (Damen NL), Julian Knobel (Junioren U18), Nadine Lombard (Junioren U15).

21. Medaille für Reichenburg

An den diesjährigen Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen im aargauischen Zofingen holte der Turnverein Reichenburg die Bronzemedaille in der Gymnastik. Auch die Turnvereine Siebnen und Wangen konnten sich gut in Szene setzen.

Turnen. – Vom TV Reichenburg eröffneten die Turnerinnen von Nicole Ackermann und Isabelle Amsler mit ihrer Vorführung in der Disziplin Gymnastik Bühne den Wettkampf. Die Ausgangslage war klar: Um den erstrebten Finalplatz (Top 4) zu erreichen, musste die Note 9.34 überboten werden. Die wegen Verletzungen nur zu neunt angetretene Crew turnte sauber und sicher, und alle hofften auf ein gutes Resultat. Mit der Note von 9.00 konnte man aber nicht zufrieden sein. Damit wurden die Turnerinnen unter ihrem Wert geschlagen.

Solide in den Final geturnt

Das Ziel für die 16 Turnerinnen und Turner auf dem Grossfeld war klar: Ein Platz in den Medaillenrängen musste her, so die Devise von den Leitern Denise Mächler und Michael Kistler. Der STV Sulz, der meistgenannte Favorit auf den Titel, setzte mit einer ausgezeichneten Darbietung eine hohe Marke 9.63. Die Reichenburger zeigten aber ebenfalls eine ausgereifte Leistung, trotz einigen Unsicherheiten gab das Wertungsgericht hohe 9.48 Notenpunkte. Der amtierende Schweizer Meister STV Marbach glänzte dann ebenfalls mit einer neuen Übung und erzielte die gleiche Note wie der STV Sulz. Nach dem dritten Platz in der Vorrunde stand der 21. Medaille nichts mehr im Weg.

Beim Final am Sonntag mussten die Reichenburger als Erste ran. Voller Spritzigkeit und mit einem Lächeln verzauberten sie das Publikum. Der tosende Applaus liess die Turnerherzen höher schlagen. Der STV Marbach zeigte ebenfalls ausführungsmässig eine starke Leistung, aber nicht mehr so unwiderstehlich wie am Samstag. Sulz setzte dann mit einer Glanzleistung den Schlusspunkt.



Die Reichenburger boxten sich auf Rang drei durch und holten die 21. Schweizer-Meisterschaftsmedaille. Bild Vitus Spörri

Nach den drei Darbietungen behielt der TV Reichenburg den dritten Rang. Der STV Sulz verpasste den Titel knapp, da der STV Marbach im Finale besser bewertet wurde und somit den Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnte. Für den TVR ist dies eine tolle Leistung. Nun heisst es Abschied von der alten Übung zu nehmen, nach neuen Höhepunkten zu suchen und mit einer originellen Vorführung im nächsten Jahr wieder vorne mitzumischen.

Wangen auf Rang zehn

Aus Ausserschwyz Sicht wurde auch die Barren-Vorführung des STV Wangen mit Spannung erwartet. Gut vorbereitet und topmotiviert gingen die 16 Turner an den Start. Den Turnern gelang es, trotz der heissen Tem-

peraturen einen kühlen Kopf zu bewahren. Die Turner um Jürg Badat zeigten eine souveräne Vorführung. Das Wertungsgericht belohnte die Wangner mit der Note 9.25, mit welcher sie sich den zehnten Rang sicherten. Die Turner dürfen mit der gezeigten Leistung auf jeden Fall zufrieden sein.

Einige Fehler schlichen sich ein

17 junge bis sehr junge Turnerinnen und Turner des TV Siebnen gingen an den Schaukelringen an den Start. Anfang Jahr war das Ziel des Schaukelring-Teams, auf Grund des neuen Programms und der sieben neuen Turner diese Saison Erfahrung. Die guten Resultate der Turnfeste liessen aber bei vielen Hoffnung auf einen Rang in der ersten Tabellenhälfte aufkommen. Mit einem Durchschnittsalter von 17 Jahren zeigte das Team in Zofingen eine erstaunliche Leistung und gute Ansätze, was auf eine erfolgrei-

che Zukunft hoffen lässt. Allerdings reichte die Leistung noch nicht, um auf dem Niveau der Schweizer Spitze zu turnen. So wurden die Fehler vom Wertungsgericht hart taxiert. 8.93 Notenpunkte reichten nicht zu einem Topresultat. Mit dem 20. Rang unter 26 Vereinen waren und durften die Siebner nicht zufrieden sein, müssen den Wettkampf und das Ergebnis aber als Lehre für die Zukunft ansehen. (eing)

Auszug aus der Rangliste

Gymnastik Bühne	Note
13. TV Reichenburg	9.00
Gymnastik Grossfeld	
1. STV Marbach	8 Rangpunkte (9.63)
3. TV Reichenburg	12 Rangpunkte (9.48)
Barren	
1. STV Wetzikon	9.70
10. STV Wangen	9.25
Schaukelring	
1. BTV Luzern	9.83
20. TV Siebnen	8.93

Hitze verlangte nach Abkühlungen

Am Sonntag veranstaltete der Hundesportverein March-Höfe sein erstes Military. Trotz heissem Wetter starteten 95 Personen mit ihren Vierbeinern.

Von Sonja Rauchenstein

Hundesport. – Vom Pfadihuus Lachen aus ging es bis fast an den See, hinaus aufs Ried, am Flugplatz Wangen vorbei bis kurz vor Nuolen und wieder zurück zum Pfadihuus. Acht Posten waren über die acht Kilometer Strecke verteilt: Von Bälle an einer Schnur apportieren («Bring en Hei») über Büchsen-Angeln, mit Stäbchen Hundguetzli servieren oder einen Agility-Parcours absolvieren war die Vielfalt gegeben. Für Gross und Klein war etwas mit dabei, und auch wer im Hundesport nicht aktiv ist, konnte bei den verschiedenen Posten punkten.

Nicht zuletzt dank des unermüdelichen Einsatzes der Organisatoren und der 52 Helfer ging das Military ohne Zwischenfälle über die Bühne. Mensch und Hund konnten sich unterwegs verpflegen oder den Hund



Wie viele Flaschen kippen um?

Bild zvg

auch mal baden lassen, was bei diesen Temperaturen dringend nötig war. Mit 152 Punkten gewann Jennifer

Konrad mit Ajenga den Pokal und durfte sich als Erste etwas vom Gabentisch aussuchen.

LANGLISTE UND BILDER IM INTERNET UNTER DER ADRESSE WWW.HSV-MARCH-HOEFE.CH